

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberweier
am Donnerstag, 21.07.2016 im Sitzungssaal des Rathauses Oberweier

Anwesend:

Ortsvorsteher: Wolfgang Matzka

Ortschaftsräte: Karlheinz Gräßer
Dr. Jörg Schneider
Oliver Rübél
Jochen Schneider
Angelika Bier
Veronika Bauer

Entschuldigt fehlt: --

Unentschuldigt fehlt: --

Gäste: --

Zuhörer: 3

Schriftführer: Konstanze Brill

Urkundspersonen: Karlheinz Gräßer
Oliver Rübél

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberweier am Donnerstag, 21.07.2016

TAGESORDNUNG

1. Fortschreibung Flächennutzungsplan „Wohnen“ des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe hier: Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf gem. § 4 Abs. 1 BauGB
2. Bekanntgaben
3. Verschiedenes

OV Matzka begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Sitzung. Es wurden keine Anträge auf Änderung der Tagesordnung gestellt. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Er bittet, die Anwesenden sich zu erheben. Es folgt eine Gedenkminute für Dr. Ulrich Eimer. OV Matzka: „Wir trauern um Dr. Ulrich Eimer, der letzte Woche unerwartet verstorben ist. Er war seit 2014 Mitglied des Ortschaftsrates und hat dieses Gremium durch seine positive Persönlichkeit bereichert. Wir verlieren mit ihm einen lieben Menschen der uns in allen Belangen unterstützt hat.“

In der Bürgerfragestunde wurden folgende Fragen gestellt:

■■■■■■ bezieht sich auf einen Artikel aus den BNN vom 13.07.2016 in dem erläutert wird, dass die Baugemeinschaft in Oberweier ein Mehrfamilienhaus bauen wird in dem die Anschlussunterbringung für Flüchtlinge geplant ist. Die dort im Bebauungsplan vorgesehene Tiefgarage will sie aber nicht bauen. ■■■■■■ versteht diese Vorgehensweise nicht.

OV Matzka erläutert, dass die Unterbringung ein gesamtstädtisches Anliegen ist. Hier hat bezüglich der Bebauung des Mehrfamilienhauses erst ein Gespräch mit der Baugemeinschaft stattgefunden. Der Baugemeinschaft ist der Bau der Tiefgarage zu teuer. Er wird der Sache nachgehen, da auch der OR sich befremdlich über diese Vorgehensweise äußert.

■■■■■■ ist unzufrieden mit der Verkehrssituation im Zentrum von Oberweier auf dem Schulweg der Kinder und dem Weg zum Kindergarten wird viel zu schnell gefahren und bedingt durch die Situation, dass keine, bzw. nur schmale Gehwege vorhanden sind, ist die Gefahr für die Kinder und alle Fußgänger erheblich. Sie schlägt vor, die Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung zu überprüfen.

OV Matzka verweist auf die Gespräche im Rahmen der Ortsteilentwicklung, bei denen diese Gefahrenlage ebenfalls thematisiert wurden. Der Marktplatz sollte so umgestaltet werden, dass die gefährlichen Situationen entschärft werden. Außerdem erhofft er sich durch die Einrichtung der zweiten Ortseinfahrt im Neubaugebiet, eine Entlastung des Marktplatzes. Auch ist eine Ausdehnung der verkehrsberuhigten Zone bis zum Feuerwehrgelände im Gespräch. Dies ist ein längerer Prozess, der schon öfter im OR diskutiert wurde.

■■■■■■ schlägt vor, die Fahrbahn zu verengen.

OV Matzka sagt, dass es verschiedene Möglichkeiten gibt, beispielsweise Engstellensignalisierung, dem von oben kommenden Verkehr signalisieren zu warten und dem von unten kommenden Verkehr Vorrang zu geben. Es sind viele Stellen bei dem Thema Verkehr anzuhören, es gibt noch keine Planung und keine Entscheidung. Er ist dankbar, dass noch nichts passiert ist.

merkt hierzu noch an, dass die Leute mehr zu Fuß gehen sollten.

OV Matzka berichtet, dass es schon viele Appelle an die Bevölkerung in diese Richtung gab.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberweier am Donnerstag, 21.07.2016

R. Pr. Nr.: 12

Fortschreibung Flächennutzungsplan „Wohnen“ des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe hier: Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf gem. § 4 Abs. 1 BauGB

OV Matzka erläutert, dass es heute um die frühzeitige Beteiligung bei der Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2030 des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe gehe.

Momentan haben wir im Flächennutzungsplan auf der Gemarkung Oberweier 3 Flächen, die für eine Entwicklung im Bedarfsfall zur Verfügung stehen:

- Hinterwiesen
- Ufgaustraße
- Heiligwiesen

Zum jetzigen Zeitpunkt hat der Ortschaftsrat ausschließlich darüber zu entscheiden, ob die 3 bereits im FNP vorhandenen Entwicklungsflächen weiterhin vorgehalten werden sollen. Dann wäre eine Entwicklung von Oberweier bei Bedarf in Zukunft weiterhin möglich. Möglich wäre auch, dass die Ortschaftsräte entscheiden Gebiete aus der Fortschreibung des FNP herauszunehmen und / oder weitere(s) Gebiet(e) hinzuzufügen.

Heute wird nicht darüber entschieden, welches Gebiet in Angriff genommen werden soll noch der Zeitpunkt.

OR Dr. Schneider ist dafür die Gebiete nicht erst 2030 zu entwickeln.

OV Matzka erläutert, dass dies bereits der Verwaltung mitgeteilt wurde.

OR Bier will auch kein Gebiet rausnehmen, da keine weiteren Flächen zur Verfügung stehen.

OR Bauer ist ebenfalls dafür kein Gebiet rauszunehmen, wenn früher Bedarf entstehe, gibt das Probleme.

OV Matzka ist der Meinung, dass man jetzt die Gebiete drin lässt und nach der Vergabe der Grundstücke im Neubaugebiet „Gässeläcker“ mit dem Vorantreiben eines Gebietes beginnt. Am Beispiel des Neubaugebietes „Gässeläcker“ hat man gesehen, wie lange so ein Prozess dauert.

OR Bier bestätigt die große Nachfrage.

OR Schneider will auf jeden Fall, dass am Vorantreiben eines Gebietes festgehalten wird, außerdem sollte der Bedarf abgefragt werden. Aus der Erfahrung heraus sollte der OR hier evtl. im Frühjahr einen Beschluss fassen. Auch er will alle drei Flächen behalten.

OR Rübél ist für die Fortschreibung der 3 Flächen in den FNP, merkt jedoch an, dass der FNP bis 2030 ausgelegt ist und darin ein Rückgang des benötigten Wohnraumes prognostiziert wird.

OR Schneider traut den Zahlen nicht.

Beschluss: (7 Ja-Stimmen, einstimmig)

:

- 1.** Die Mitglieder des Ortschaftsrates sprechen sich dafür aus, die 3 möglichen Entwicklungsflächen ET.1-W-007, ET.1-W-008 und ET.1-W103 in Oberweier bei der Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2030 weiterhin für eine mögliche Entwicklung von Oberweier vorzuhalten.

- 2.** Die Mitglieder des Ortschaftsrates sprechen sich dafür aus, dass eine dieser Entwicklungsflächen in den Wohnbauflächenatlas aufzunehmen ist und somit die Entwicklung eines Baugebietes im Jahr 2025 ff bei entsprechendem Bedarf.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberweier am Donnerstag, 21.07.2016

R. Pr. Nr.: 13

Bekanntgaben

OV Matzka unterrichtet über:

Trauerfeier für Dr. Ulrich Eimer am Freitag, 22.07.2016 um 17:00 Uhr auf dem Friedhof Ettligen

Spatenstich Neubaugebiet „Gässeläcker“ am Freitag, 22.07.2016 um 10 Uhr

Vorplatzsanierung Aussegnungshalle Friedhof wird derzeit ausgeschrieben und soll im Herbst 2016, also in diesem HHJahr gemacht werden.

Sonnenschutz Grundschule Oberweier soll in der 4. Ferienwoche in den Sommerferien installiert werden, rechtzeitig zum Beginn der Ferienbetreuung.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberweier am Donnerstag, 21.07.2016

R. Pr. Nr.: 14

Verschiedenes

OR Schneider findet den vorgegebenen Termin für den Spatenstich für das Neubaugebiet „Gässeläcker“ eine Unverschämtheit in Bezug auf die Uhrzeit.

OR Gräßer fragt nach, wer den Termin festgelegt hat.

OV Matzka erläutert, dass der Termin vorgegeben wurde und dies der einzige war, der noch vor den Sommerferien zu haben war.

OR Schneider bittet den OV in seiner Rede darauf hinzuweisen, dass es kein Desinteresse der verhinderten Mitglieder des OR sei.

OR Dr. Schneider rügt ebenfalls dieses Vorgehen.

OR Rübel fragt die Kollegen, warum dies erst jetzt angesprochen wird. Hätten sie sich gleich nach Terminbekanntgabe gemeldet, hätte es sich vielleicht noch ändern lassen.

OR Bauer ist der Meinung den Termin zu boykottieren.

OR Schneider weist nochmals daraufhin, dass es unbedingt deutlich sein muss, dass der Termin unglücklich gewählt ist.

OR Bier berichtet über die von ihr organisierten Defi-Schulungstermine und Erste Hilfe Kurse; ihr war die Vielfalt des Angebotes wichtig.

OR Schneider fragt nach dem Sachstand in Sachen „Baugruppen und Kettenhäuser“ im Neubaugebiet „Gässeläcker“.

OR Gräßer berichtet, dass alle Interessierten, die im ersten Durchlauf nicht zum Zuge kommen, ein Angebot zur Baugruppen bzw. Kettenhaus erhalten.

Wie genau das Verfahren dann sein wird, ist noch nicht bekannt. Dazu gibt es keine näheren Informationen.

OR Schneider sieht den enormen Aufwand für dieses Verfahren.

OV Matzka schlägt vor, dies in der nächsten OR Sitzung zu besprechen.

Die öffentliche Sitzung endete um 19:37 Uhr. Die nächste Sitzung des OR Oberweier ist voraussichtlich am 15.09.2016.

gez.

Wolfgang Matzka

Ortsvorsteher